



AWWB

Ausgabe 1/2005

Abfall-Wirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm

Umwelt-Zeitung



Die aktuellen
Problemmüll-Sammeltermine
Frühjahr 2005

Papier-Recycling im industriellen Maßstab!





Inhalt

Sammeln macht Spaß!

- Die Altkleidersammlung im Landkreis Neu-Ulm.
- Seite 3

Altpapier sammeln - Ressourcen schonen!

- Seite 4

Aus Alt mach Neu!

- Ein Blick hinter die Kulissen der Papierfabrik Lang in Ettringen.
- Seite 5

AWB-Abfallbilanz 2004!

- Alle Zahlen und Fakten auf einen Blick!
- Seite 6/7/8

Die Luft ist rein!

- Der TÜV-Emissionsbericht 2004.
- Seite 9

AWB-Termine:

- Problemmüll-Sammlung im Frühjahr 2005.
- Seite 10/11

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wollten Sie schon immer wissen, wie beim Altpapierrecycling die Tinte wieder von Ihrer Tageszeitung gelöst wird? Auf den Seiten 4 und 5 dreht sich alles um das Titelthema „Papierrecycling im industriellen Maßstab“. Ein Blick hinter die Kulissen der Papierfabrik Lang zeigt eindrucksvoll, mit welchem hohen Technischeinsatz immer bessere Qualitätsstandards gesetzt werden.

Jährlich sammeln die Bürger im Landkreis Neu-Ulm durchschnittlich rund 870 t Altkleider. Lesen Sie in unserem Bericht auf Seite 3, welche Institutionen diese Sammlungen durchführen und was mit den gesammelten Textilien passiert.

Die AWB-Abfallbilanz 2004 gibt zum ersten Mal detailliert Auskunft über das neue Sammelsystem „Gelber Sack“. Die Einführung in 11 von 17 Gemeinden und Städten des Land-

kreises Neu-Ulm kann man nach kleineren Anlaufschwierigkeiten als erfolgreich bezeichnen.

Der TÜV hat wieder unser Müllkraftwerk in Weißenhorn unter die Lupe genommen: Auf Seite 9 zeigt der Emissionsbericht, dass die Rauchgasreinigung nach wie vor effektiv arbeitet.

Wie gewohnt finden Sie auf den letzten Seiten eine Übersicht zu den aktuellen Sammelterminen für die Problemmüllabfuhr im Frühjahr 2005.

Viel Spaß beim Informieren!

Herzlichst Ihr

Horst Frasch



Stellv. Werkleiter
Horst Frasch

MKW Weißenhorn

Anlieferpreise

Für Fahrzeuge bis 7,5 t:

Bis 40 kg, pauschal EUR 14,00
 von 41 kg bis 200 kg
 pro kg EUR 0,35

Für Fahrzeuge über 7,5 t:

Bis 100 kg, pauschal EUR 35,00
 von 101 kg bis 200 kg
 pro kg EUR 0,35

Alle genannten Gebühren bis 100 EUR sind in bar zu entrichten. Eine Rechnungsstellung ist nicht möglich.



Öffnungszeiten!

für private Anlieferungen
am MKW Weißenhorn:

Montag bis Freitag:
700-1700 Uhr

Jeden ersten Samstag im Monat:
900-1200 Uhr

Wichtig:

Anlieferungen mit einem Gewicht von über 200 kg werden vom ersten Kilogramm an mit der normalen Müllgebühr in Höhe von 0,452 EUR/kg verrechnet.

Die täglichen Öffnungszeiten finden Sie auch in der Tagespresse unter der Rubrik „Service Wertstoffhöfe“!

IMPRESSUM

Herausgeber: Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm, Daimlerstr. 36 • 89264 Weißenhorn, Tel: 07309/878-0 • Fax: -216
 Konzeption, Gestaltung: Mattfeldt & Sängler • Alfonsstr. 9 • 80636 München • Fotos: Mattfeldt & Sängler, AWB Neu-Ulm, Landratsamt Neu-Ulm; aktion hoffnung, Ettringen; Arbeiter-Samariter-Bund, Illertissen; Gebrüder Lang GmbH Papierfabrik, Ettringen; • Druck: Mareis Druck, Weißenhorn
 Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.



Sammeln macht Spaß!

Wenn die „aktion hoffnung“ zur Altkleidersammlung ruft, sind auch Kinder begeistert dabei, denn die Kleiderspenden werden oft in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Pfarrjugend vor Ort eingesammelt.

Rund 400 Millionen gebrauchte Kleidungsstücke kommen allein in Deutschland Jahr für Jahr zusammen. Dieses imposante Sammelergebnis macht deutlich, dass die Erwartung, sämtliche noch tragbaren Stücke aus den Altkleidersammlungen würden ausschließlich an Bedürftige weitergegeben, recht unrealistisch ist. Je nach Sammel-Organisation werden gut erhaltene Kleider und Schuhe zwar zu einem gewissen Teil als Hilfsgüter für Not leidende Menschen in verschiedene Länder der so genannten „Dritten Welt“ geschickt, der größte Teil des Sammelgutes aber wird an gewerbliche Händler und Sortierbetriebe verkauft. Der Weiterverkauf von Altkleidung wird kontrovers diskutiert, aber wenn brauchbare Kleidung nicht zu einem großen Teil auf dem Müll landen

soll, gibt es zur kommerziellen Vermarktung keine Alternative. Ohne die Arbeit der europäischen Textilrecycler müssten diese Textilien als Hausmüll entsorgt werden und würden den öffentlichen Haushalt mit ca. 500,- EURO pro Tonne belasten.

Bei der Sortierung wird unterschieden nach noch tragbarer Kleidung, Rohstoffen für das Recycling, Putzlappen und Müll. Die am besten erhaltenen Stücke gehen an Second-Hand Shops in Deutschland und Westeuropa. Der überwiegende Teil aber geht in den Export nach Afrika, Ost-europa, Südamerika und Asien.

Die textilen Rohstoffe sind Ausgangsstoffe für neue technische Textilien. Das sind z.B. Vliese

und Dämmstoffe, die in der Automobilindustrie, dem Bauwesen, der Elektroindustrie und bei Polstermöbel- und Matratzenherstellern vorkommen. Ein weiterer Teil wird zu Putzlappen geschnitten und weiter verwertet.

Ganz egal, ob Sie Ihre Altkleider einer Caritativen Organisation oder einem kommerziellen Sammler überlassen, ein wichtiges Anliegen unterstützen Sie garantiert damit: den Umweltschutz!



Altkleidercontainer sind keine Mülltonnen!

Es befinden sich immer öfter Kleider in den Containern, die weder getragen noch anderweitig verwertet werden können. Die haben im Altkleidercontainer genau so wenig verloren wie, man will es eigentlich gar nicht glauben, andere Wertstoffe und sogar Restmüll!

Der hohe Abfallanteil in den Kleidersäcken und Containern erschwert den Sammel-Organisatio-

nen die Arbeit erheblich. **Geben Sie deshalb bitte nur gut erhaltene und sorgfältig verpackte Kleidung in die Sammlungen.**

Wer übrigens dabei erwischt wird, Abfälle über die Altkleidercontainer zu entsorgen, muss mit Geldbußen von bis zu 2.500,- EURO rechnen. Ein Grund mehr, Vernunft walten zu lassen.

Schon gewusst?

■ Es begann in Italien

Bereits vor 800 Jahren sammelten Tuchmacher im italienischen Prato textile Abfälle, um daraus neue Stoffe herzustellen. Die Stadt in der Toskana gilt bis heute als Zentrum des europäischen Textilrecyclings.

■ Alte Kleider in neuen Autos

In jedem PKW stecken rund 20 kg Alt-Textilien, z.B. als gepresstes Recyclat für Hutablagen und die Unterseite der Mittelkonsolen!

Wer sammelt im Landkreis Neu-Ulm?

Infos darüber welche Organisationen und Unternehmen Altkleider sammeln erhalten Sie beim AWB. Rufen Sie uns an:

Wolfgang Metzinger
Tel.: 0 73 09/8 78-2 29





Altpapier sammeln – Ressourcen schonen!

Rund 12.000 Tonnen Altpapier fallen jährlich im Landkreis Neu-Ulm an! Neuer Rohstoff für all die Papierprodukte, die aus dem modernen Leben nicht mehr wegzudenken sind: vom Einkaufszettel über den Notizblock bis hin zur Tageszeitung.

Der AWB sorgt im Landkreis Neu-Ulm nicht nur dafür, dass die gesammelten Altpapiermengen einer umweltgerechten Verwertung zugeführt werden, sondern er organisiert und strukturiert im Verbund mit seinen Partnern eine effektive Sammlung. Der größte Anteil kommt über die Altpapiercontainer auf den Wertstoff-Sammelinseln zusammen, die überall im Landkreis bereitstehen (auch in Ihrer Nähe!). Ein weiterer Teil wird über die Wertstoffhöfe erfasst. Der

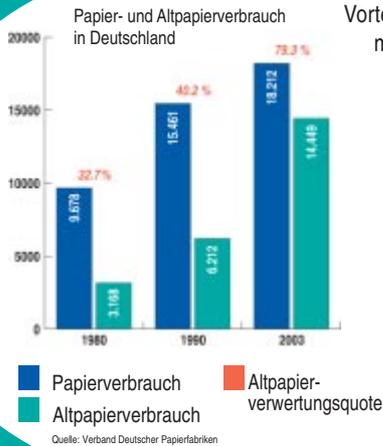
Vorteil dort: Das gesammelte Altpapier kann bereits vor Ort fachgerecht vorsortiert werden.

Der AWB-Partner „Altpapier Entsorger Ulm GmbH“ kümmert sich um den Rest, indem er bei Vereinen Sammel-Ab-

holungen von Altpapier organisiert. Das Altpapier aus Containerinseln und Wertstoffhöfen landet zusammen mit dem Altpapier aus den Vereinssammlungen in Ulm-Donautal. Dort wird es von der „Altpapier Entsorger Ulm GmbH“ für die Wiederverwertung aufbereitet. An erster Stelle steht dabei die Prüfung nach Papierqualitäten (Zeitungen, Zeitschriften, Mischpapiere). Danach wird sortiert und gebündelt. Außerdem werden alle Fremdstoffe manuell entfernt, um eine optimale Weiterverarbeitung in der Papierfabrik zu gewährleisten.

60% des aufbereiteten Altpapiers gehen an die Papierfabrik Palm in Aalen-Neukochen, wo es hauptsächlich zu Wellpappenrohpa-pieren und Grafischen Papieren weiterverarbeitet wird. Die restlichen 40% erhält die Papierfabrik Lang in Ettringen, die sich in erster Linie auf die Produktion von Papieren für Printprodukte wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Magazine, Kataloge und Werbeeinlagen spezialisiert hat.

Denken Sie daran:
Papier ist kein Abfall, sondern sinnvoller Rohstoff, zum Beispiel für die nächste Ausgabe Ihrer Tageszeitung!



Altpapier Entsorger Ulm GmbH

Abfallberatung

Containerdienst

Entsorgung von Gewerbe- und Industrieabfällen

Wertstoffentsorgung und Sortierung

Ernst-Abbe-Straße 16
89079 Ulm

Telefon (0731) 49115-0
Telefax (0731) 49115-55

Bitte getrennt sammeln!

Zeitungspapier und Kartonagen können nicht zusammen verwertet werden, da es sich bei Kartonagen um ungebleichtes Papier handelt. Bitte bringen Sie die Kartonagen direkt auf den Wertstoffhof.



Sammelergebnisse Altpapier – 2004:

Sorte	Gesamt (in to)
Vereinssammlung	2.055,26
Altpapier von Containerinseln	6.892,64
Mischpapier Wertstoffhöfe	1.471,54
Kartonagen Wertstoffhöfe	1.816,52
GESAMT	12.235,96





Papiermaschine PM5

Aus Alt mach Neu!

Ein großer Teil des Altpapiers, das im Landkreis Neu-Ulm anfällt, wird an die „Gebrüder Lang GmbH Papierfabrik“ in Ettringen weitergeleitet. Dort steht eine der größten und modernsten Papiermaschinen der Welt.

Die Papierfabrik Gebrüder Lang nahm bereits im Jahre 1897 mit der Holzschliffproduktion ihre Arbeit auf. Seitdem ist das Unternehmen auf mittlerweile 3 Papiermaschinen und 560 Mitarbeiter angewachsen.

Eine dieser eingesetzten Papiermaschinen ist die PM5, eine der weltweit größten und modernsten. Mit einer Arbeitsbreite von 8,10 Metern kann sie bis zu 2.000 Meter Papier pro Minute produzieren – die Papierbahnen sausen dabei mit einer Geschwindigkeit von 120 km/h über die Walze!

Produziert werden damit Papiere für Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge und Werbeeinlagen. An die Papiere werden hohe Qualitätsanforderungen gestellt.

Der Recycling-Prozess

Damit aus dem angelieferten Altpapier wieder gebrauchsfähiges Recyclingpapier wird, durchläuft es in der Fabrik folgende Schritte: Zuerst wird es in einer Art Mixer („Pulper“) mit Wasser vermischt und in seine Einzelfasern aufgelöst. Alle schweren Schmutzteilchen wie z.B. Sand oder Büroklammern werden entfernt, ehe im so genannten „De-Inking“-Verfahren kompliziertere Fremdstoffe wie Druckfarben gelöst werden können (siehe Infokasten).

In der Papierfabrik Lang wurde im Jahr 2000 eine neue De-Inking-Anlage installiert, mit der auf drei Flotationslinien täglich bis zu 2.000 Tonnen Altpapier aufbereitet werden können. Kleber und Kunststoffbeschichtungen lösen sich in Heißerfaserungsanlagen. Restliche Ver-

schmutzungen werden zuletzt in Sieb-Sortieranlagen und Feinreinigungsschleudern entfernt. Der dann noch stark mit Wasser verdünnte, gereinigte „Papierfaserbrei“ ist der Rohstoff, der gefiltert und eingedickt nun zur Papiermaschine weitergepumpt werden kann. Dort wird auf drei großen Papiermaschinen das fertige Produkt hergestellt, in Rollen konfektioniert und verpackt.



Blick in die Produktionshalle der Papierfabrik Lang



Fast perfekt!

Im Gegensatz zum Glasrecycling ist das Papierrecycling kein 100%iger Wertstoffkreislauf.

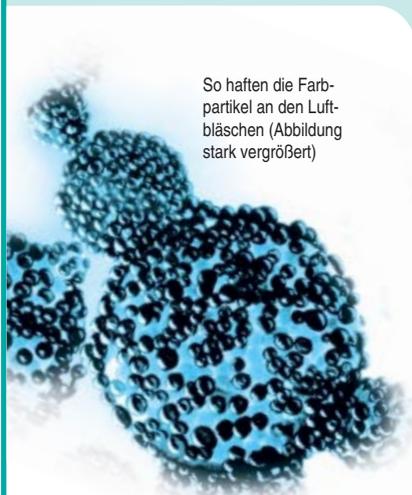
Jede Altpapierverwertung führt zwangsläufig zu einer Qualitätsminderung des Fasermaterials, d.h. die Fasern werden in jedem Recycling-Durchlauf kürzer und nutzen sich ab. Deshalb werden Frischfasern in Form von Holzschliff oder Zellstoff zugesetzt.

Allerdings sind insgesamt respektable fünf Recycling-Durchläufe mit Altpapier möglich. Erst dann sind die Fasern zur weiteren Verwendung unbrauchbar.

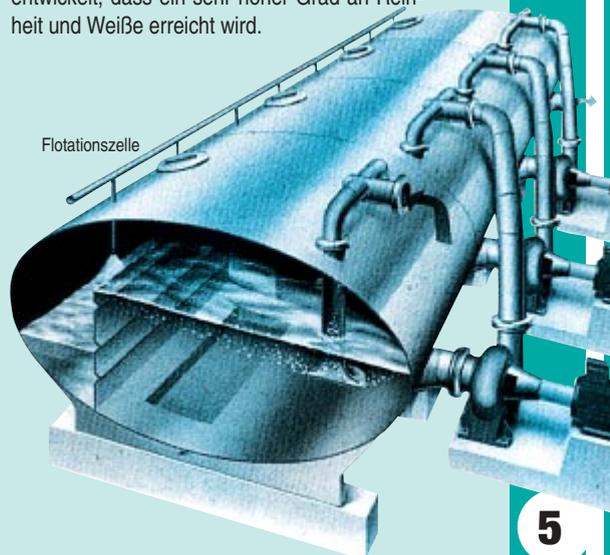
Was ist De-Inking?

De-inking (engl. „ink“=Tinte, Druckerschwärze) nennt man das Verfahren zum Entfernen von Druckfarben beim Altpapier-Recycling. Hierbei werden die rund 200 Millionen Farbpartikel, die in einem einzigen Gramm Papiermasse vorhanden sind, durch Zufuhr von Seife, Natronlauge, Bleichmitteln und Luft in so-

genannten „Flotationszellen“ ausgetragen. Die Farbpartikel haften an den entstandenen Luftbläschen, treiben nach oben und werden dann abgeschöpft. Mittlerweile ist das De-Inking-Verfahren so weit entwickelt, dass ein sehr hoher Grad an Reinheit und Weiße erreicht wird.



So haften die Farbpartikel an den Luftbläschen (Abbildung stark vergrößert)



Flotationszelle

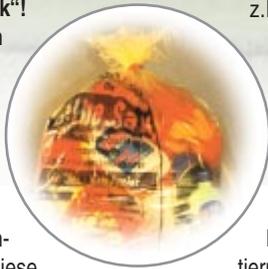


2004 Die Abfallbilanz

Der Gelbe Sack

Die AWB-Abfallstatistik hat einen neuen Bilanzposten: den „Gelben Sack“! Anfang 2004 wurde er in 11 von insgesamt 17 Städten und Gemeinden im Landkreis Neu-Ulm eingeführt.

Seit dem 1. Januar 2004 nutzen 90.958 Einwohner im Landkreis Neu-Ulm das bequeme und kostenlose Entsorgungssystem. Auf diese Weise wurden letztes Jahr 1.715,99 t recycelbare Wertstoffe gesammelt. Leider ist aber der Anteil der Abfälle, die nicht in



den Gelben Sack hineingehören – wie z.B. Papier, Windeln oder Kunststoffspielzeug – noch recht hoch. Diese müssen mühselig aussortiert werden. Mit durchschnittlich 21 % Sortierresten schneidet der Landkreis Neu-Ulm im deutschlandweiten Vergleich aber gut ab: Dort liegt der Anteil der Sortierreste im „Gelben Sack“ bei weit über 30%, Tendenz steigend. Bitte helfen Sie mit, dass nur die Wertstoffe im „Gelben Sack“ landen, die auch hineingehören.

	Vor der Sortierung	Nach der Sortierung	Sortierreste in %
Sammelgut	2.178,66	1.715,99	21,23

Mengen in t



	2004
Blech	248,16
Aluminium	59,40
Folie	148,50
Kunststoffflaschen	122,29
Mischkunststoffe	701,82
Getränkeverbunde	236,67
Sonst. Verbunde	139,48
Stoffgleiche Kst.	59,62
PET-Flaschen	0,05
Wertstoffe ges.	1.715,99

Mengen in t

Welche Wertstoffe werden über den Gelben Sack gesammelt?



Styropor



Weißblechdosen



Kunststoff-Flaschen
z. B. Shampooflaschen,
Haushaltsreiniger,
Spülmittelflaschen



Tetrapaks und
sonstige Verbund-
verpackungen
z. B. Milch- und Safttüten



Kunststoff-Becher
z. B. Joghurt-, Sähne-,
und Quarkbecher



Kunststoff-Folien
z. B. Verpackungsfolien,
Einkaufstüten



Aluminium
z. B. Kronkorken und
Getränkedosen



Mischkunststoffe
z. B. Blisterverpackungen,
Bonbontüten,
Behälterverschlüsse



Wir sind für Sie da!

**AWB – Abfallwirtschaftsbetrieb
des Landkreises Neu-Ulm
Daimlerstraße 36
89264 Weißenhorn**

**Tel.: 0 73 09 / 8 78-0
Fax: 0 73 09 / 8 78-2 16
E-Mail: info@awb-neu-ulm.de**

Herr

**Wolfgang Metzinger
0 73 09 / 8 78 - 2 29**

E-Mail: metzingerw@awb-neu-ulm.de
(Elektronikschrottsammlung,
Abfallberatung und
Entsorgungsnachweise)

**Frau Christine Miller
0 73 09 / 8 78 - 2 33**

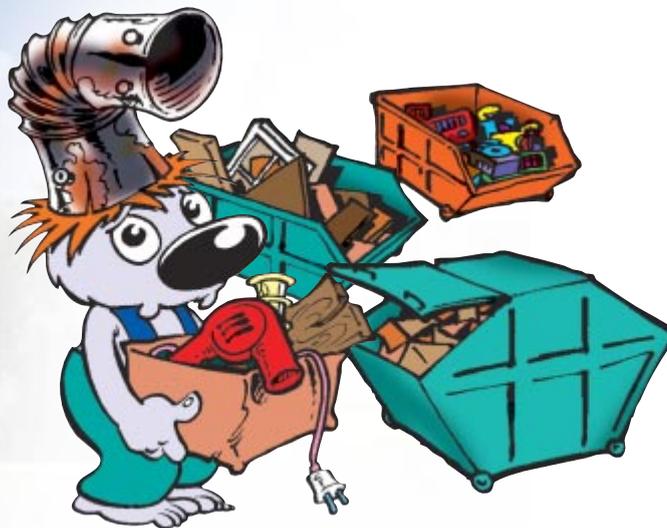
E-Mail: millerc@awb-neu-ulm.de
(Problemmüllsammlung)

**Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.awb-neu-ulm.de**

Gelber Sack nicht abgeholt?

Bitte informieren Sie den Abfallberater des Landkreises Neu-Ulm:

**Wolfgang Metzinger
Tel.: 0 73 09 / 8 78-2 29
E-Mail: metzingerw@awb-neu-ulm.de**



Wertstoffe

Bei den erfassten Wertstoffmengen ergab sich im Jahr 2004 ein leichter Rückgang auf immer noch hohem Niveau. Während die Mengen an Grün- und Biomüll erneut anstiegen, musste im Bereich der Altmetall-, Glas- und Papiererfassung ein Rückgang hingenommen werden. Ist es im Bereich des Altmetalls und Elektronikschrotts auf die hohen Markterlöse und damit verbunden die direkte Vermarktung des Altmetalls am Schrotthandel zurückzuführen, so ist der Rückgang der erfassten Glasmengen direkt mit der Pfandpflicht und dem stärkeren Aufkommen an PET-Flaschen zu erklären. Die Steigerung bei der Erfassung von Kunst- und Verbundstoffen ist ausschließlich der Einführung des „Gelben Sackes“ zuzuschreiben. Im Jahr 2004 wurden an Leichtverpackungen aus Metall, Kunst- und Verbundstoff über die Wertstoffhöfe 8,25 kg/EW gesammelt, bei der Sammlung über den „Gelben Sack“ waren es nach der Sortierung 18,86 kg/EW.



	2002	2003	2004
Papier	13.538,37	13.214,67	12.235,96
Metallschrott	1.988,11	1.856,46	1.623,37
E-Schrott	361,51	356,83	309,90
Kühlgeräte	51,00	58,17	41,48
Textilien	983,33	830,61	855,43
Altholz	2.446,43	2.357,14	2.320,44
Altfett	11,24	11,10	13,15
Bioabfall	6.848,98	6.891,72	7.140,07
Grüngut	20.888,79	23.298,80	24.118,89
Behälterglas	5.187,13	4.678,29	4.263,30
Weißblech	1.060,84	915,17	462,39
Kunststoffe	1.103,19	902,74	1.326,67
Verbunde	223,66	238,70	458,82
Aluminium	25,69	18,23	63,35
Wertstoffe ges.	54.718,27	55.628,63	55.233,22
EW.-zahl zum 30.06	161.441	162.753	163.179
Wertst./EW in kg	338,94	341,80	338,48

Mengen in t

	2002	2003	2004
Altmedikamente	4,52	4,40	6,02
Autobatterien	18,51	13,49	15,68
Dispersionsfarben	22,95	15,46	19,43
Farben/Lacke	27,46	20,52	18,28
Laugen	1,20	0,84	1,05
Leuchtstoffröhren	5,70	5,77	4,43
Lösemittel	5,42	4,07	4,16
Pflanzenschutzmittel	1,81	1,74	1,27
Säuren	0,98	0,86	0,79
Sonstiges	4,72	3,92	3,84
Trockenbatterien	9,14	10,94	11,76
Summe	102,41	82,01	86,69

Mengen in t

Problemmüll



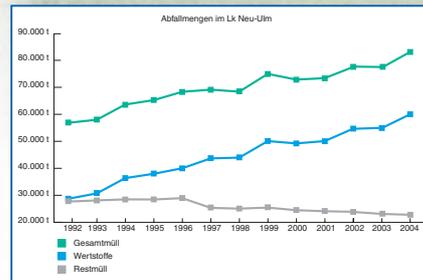
Das Angebot des AWB, zweimal jährlich kostenlos und haushaltsnah seine Problemstoffe über die Sammelfahrzeuge zu entsorgen, wurde auch 2004 gewohnt gut angenommen. Immer noch liegt die erfasste Menge unter der 100-Tonnen-Marke, auch wenn sich im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg bemerkbar macht. Trotzdem hoffen wir für's nächste Jahr, dass der Trend eines zunehmend umweltbewussten Verbraucherverhaltens sich in einem wieder sinkenden Problemmüllaufkommen niederschlägt.

Trotz der Pfandpflicht für Autobatterien und den an allen Verkaufsstellen von Trockenbatterien angebrachten Sammelgefäßen für Batterien wird die Abgabe bei der Problemmüllsammlung weiterhin stark genutzt

Vergleich der Wertstoff-, Restmüll- und Gesamtmüllmengen im Landkreis Neu-Ulm!

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich ein leichter Anstieg des Gesamtmüllaufkommens im Landkreis Neu-Ulm. Die Kurve steigt dem Trend folgend weiter langsam an, auch bei den Wertstoffen.

Im Klartext heißt das: Durch konsequentes Trennen und Verwerten können immer mehr Wertstoffe recycelt werden, während das Restmüllaufkommen seit 1999 kontinuierlich absinkt. Mit Ihrer Mithilfe sind wir hier auch weiterhin auf einem guten Weg!

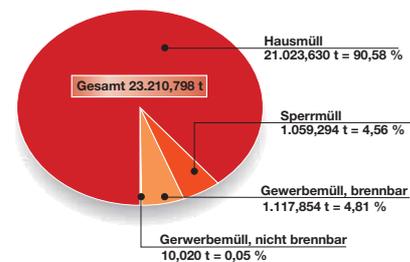


Restmüll aus dem Landkreis Neu-Ulm

Im Jahr 2004 fielen insgesamt 23.210,798 t Restmüll an, das sind 839 t weniger als im Jahr davor. Die Sperrmüllmenge erreicht ihren neuen Tiefstand von 1.059,294 t, da in den Gemeinden kaum noch Sperrmüll gesammelt wird. Auch die Gewerbemüllmengen nahmen im Vergleich zum Vor-

jahr um 346 t weiter ab und liegen nun bei 1.127,847 t.

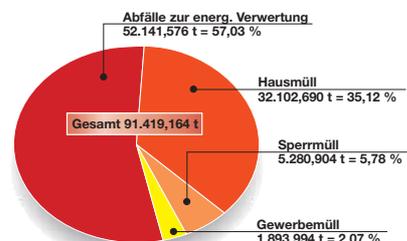
Insgesamt wurden von den 23.210,798 t im Müllkraftwerk Weißenhorn 23.200,778 t verbrannt und 10,02 t auf der Deponie Breitbrunn abgelagert.



Thermisch behandelte Müllmengen im MKW Weißenhorn

Insgesamt 91.419,164 t Müll wurden letztes Jahr im MKW verbrannt. Davon waren 32.102,690 t Hausmüll, 5.280,904 t Sperrmüll und 1.893,994 t Gewerbeabfall aus den

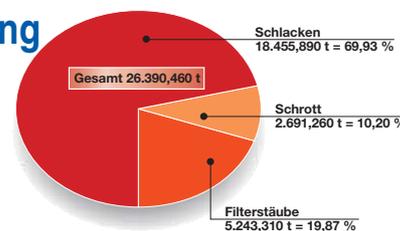
Landkreisen Neu-Ulm, Unterallgäu und Günzburg. Außerdem wurden noch 52.141,576 t Abfälle zur energetischen Verwertung entsorgt.



Reststoffe nach der thermischen Behandlung

An Behandlungsrückständen sind 2004 insgesamt 26.390,460 t angefallen. Davon wurden 2.691,260 t Metallschrott über den Schrotthandel verwertet.

Außerdem wurden die 18.455,890 t Schlacken und 5.243,310 t Filterstäube bergtechnisch verwertet.



Hausmülldeponie Breitenbrunn

Gesamt: 10,020 t

Bauschuttdeponie Donaustetten

Asbestabfälle gesamt: 1.162,240 t

Bauschuttentsorgung über den Landkreis

Bauschutt gesamt: 2.995,540 t



Blick auf den Gewebefilter im MKW Weißenhorn.

Die Luft ist rein!

Die aktuellen TÜV-Messwerte des MKW in Weißenhorn.

Wie jedes Jahr ließ sich das MKW Weißenhorn wieder auf „Feuer und Rauchgas“ prüfen. Unabhängige und objektive Kontrollinstanz ist der TÜV, der für das Jahr 2004 den Emissionsprüfungsbericht erstellt hat und damit die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte der 17. BImSchV (Bundes-Immissionsschutz-Verordnung) kontrolliert.

Der AWB muss diese Ergebnisse lt. §18 der 17. BImSchV. veröffentlichen. Und auch in diesem Jahr sind wir stolz auf die Effizienz unserer modernen Rauchgasreinigung im MKW Weißenhorn. Alle Grenzwerte werden unterschritten, zum Teil um ein Vielfaches. Die aktuellen Zahlen betreffen den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004.

Geprüft wurden die beiden Ofenlinien des MKW in Weißenhorn mit einer jeweiligen Durchsatzleistung von 6,5 t/h. Die Vorgaben für die optimalen Verbrennungsbedingungen sind exakt definiert: Die Mindesttemperatur nach der letzten Verbrennungszuführung muss 850° C betragen, bei einer Verweilzeit von 0,6 Sekunden und einem Mindestgehalt an Sauerstoff von 6 Volumenprozent.

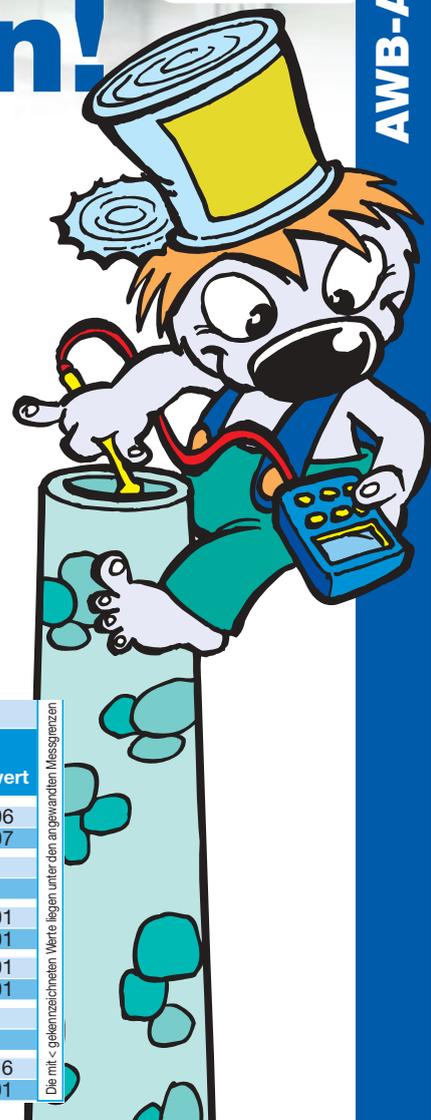
Die geforderten Bedingungen wurden im Berichtszeitraum eingehalten.

Schadstoff	Ofenlinie	Grenzwerte		Jahres-Mittelwert in mg/m ³ 2004
		Tages-Mittelwert in mg/m ³	Halbstunden-Mittelwert in mg/m ³	
NO ₂	1	200	400	53,9
	2	200	400	62,7
CO	1	50	100	12,6
	2	50	100	7,7
SO ₂	1	25	50	3,3
	2	25	50	3,0
Staub	1	10	20	1,1
	2	10	20	<0,90
HCL	1	10	20	<0,50
	2	10	20	<0,50
C gesamt	1	10	20	<0,50
	2	10	20	<0,50

Die mit < gekennzeichneten Werte liegen unter den angewandten Messgrenzen

Schadstoff	Ofenlinie	Einheit	Grenzwerte	Mittelwert
Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	1	mg/m ³	0,5	<0,006
	2		0,5	<0,007
HF	1	mg/m ³	0,5	<0,1
	2		0,5	<0,1
Cd und TI	1	mg/m ³	0,05	<0,001
	2		0,05	<0,001
Hg	1	mg/m ³	0,05	<0,001
	2		0,05	<0,001
NH ₃	1	mg/m ³	-	<0,1
	2		-	<0,1
Dioxine und Furane (ng I-TE/cbm)	1	ng/m ³	0,1	0,016
	2		0,1	0,001

Die mit < gekennzeichneten Werte liegen unter den angewandten Messgrenzen



Bewertung der Emissionssituation

Neben den beiden Ofenlinien stand die fünfstufige Rauchgasreinigung mit Trockensorption, Gewebefilter, Wäscher, Festbettfilter und Entstickung auf dem Prüfstand.

Nur in wenigen Fällen kam es zu Unterschreitungen der geforderten Feuerraumtemperatur von 850° C. Ursachen dafür waren der schwankende Heizwert des angelieferten Abfalls sowie die noch nicht stabilen Be-

triebszuständen nach dem An- und Abfahren der Anlage.

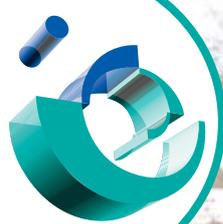
Diese Unterschreitungen hatten allerdings keinen Einfluss auf die Emissionen.

Beim An- und Abfahren der Anlage sowie bei Reparaturarbeiten der Vorschubroste und des Schlackeaustrages kam es zu einzelnen Überschreitungen bei den Kohlenstoff-Emissionen (CO).

Während des Normalbetriebes der Anlagen kam es zu keinen Überschreitungen der Emissionsgrenzwerte.



Wenn Sie Fragen haben!
Ihr Ansprechpartner: Alois Brugger
Betriebsleiter MKW Weißenhorn
Tel: 0 73 09/ 8 78-2 08



Damit der Hausmüll nicht mit schadstoffintensiven Problemabfällen belastet wird, sind unsere Sammelfahrzeuge im Landkreis Neu-Ulm für Sie unterwegs.

Machen Sie mit! Nutzen Sie den AWB-Service und helfen Sie so mit, die Umwelt sauber zu halten. Vielen Dank!

Sammelaktion für Problemmüll im Frühjahr 2005

Markt Altenstadt

Samstag, 23. April 2005

- **Filzingen**, 08.00 - 08.30 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, St.-Florian-Straße
- **Bergentetten**, 10.25 - 10.40 Uhr
Feuerwehrgerätehaus,
St.-Nikolausstraße
- **Dattenhausen**, 10.50 - 11.05 Uhr
Holzbergstraße, Parkplatz beim
Gasthaus „Zum Krug“
- **Illereichen**, 11.15 - 11.35 Uhr
Friedhof, östlicher Eingang
- **Altenstadt**, 11.50 - 12.50 Uhr
beim Raiffeisenlager, Bahnhofstraße
- **Untereichen**, 13.00 - 13.30 Uhr
Parkplatz Ziegelwerk
- **Herrenstetten**, 13.40 - 13.55 Uhr
Dorfplatz, gegenüber Kindergarten

Gemeinde Bellenberg

Samstag, 30. April 2005

- **Bellenberg**, 12.15 - 13.15 Uhr
Parkplatz beim Rathaus

Markt Buch

Samstag, 16. April 2005

- **Gannertshofen**, 11.50 - 12.10 Uhr
Weißenhornor Straße/Bushaltestelle
- **Obenhausen**, 12.20 - 12.50 Uhr
Vereinsheim, Pfarrer-Augart-Straße
- **Nordholz**, 13.00 - 13.20 Uhr
Bushaltestelle/Feuerwehrgerätehaus,
Am Mühlweiher
- **Rennertshofen**, 13.30 - 13.50 Uhr
Feuerwehrhaus
- **Christertshofen**, 14.00 - 14.20 Uhr
Parkplatz beim Gasthaus „Grüner
Baum“, Halbertshoferstr.
- **Ritzisried**, 14.30 - 14.50 Uhr
Altes Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße
- **Buch**, 15.00 - 15.40 Uhr
Parkplatz Roththalle

Gemeinde Elchingen

Samstag, 07. Mai 2005

- **Unterechingen**, 08.00 - 09.00 Uhr
Parkplatz der KSV-Halle
- **Oberelchingen**, 09.20 - 10.20 Uhr
Riedgartenweg
- **Thalfigen**, 10.40 - 12.10 Uhr
Bauhof, Industriestraße

Gemeinde Holzheim

Samstag, 28. Mai 2005

- **Holzheim**, 13.00 - 14.00 Uhr
Parkplatz bei der Schule, Schulstraße

Stadt Illertissen

Samstag, 23. April 2005

- **Jedesheim**, 14.05 - 14.35 Uhr
Gemeindehalle, Am Anger
 - **Illertissen**, 14.45 - 16.15 Uhr
Parkplatz beim Rathaus, Hauptstraße
- Samstag, 30. April 2005**
- **Tiefenbach**, 09.45 - 10.15 Uhr
Gemeindehalle, An der Linde /
Graf-Kirchberg-Straße
 - **Betlinshausen**, 10.25 - 10.55 Uhr
Vereinsheim, Sankt-Johannes-Straße
 - **Au**, 11.05 - 12.05 Uhr
Parkplatz beim Gasthaus „Rathausstü-
berl“, Josef-Forster-Straße

Markt Kellmünz

Samstag, 23. April 2005

- **Kellmünz**, 08.40 - 09.10 Uhr
Beim Wertstoffhof, Weiherstraße

Gemeinde Nersingen

Samstag, 28. Mai 2005

- **Unterfahlheim**, 08.00 - 08.30 Uhr
Parkplatz beim Gasthaus „St. Mar-
tin“, Augsburgersstraße
- **Oberfahlheim**, 08.40 - 09.00 Uhr
Alte Landstraße, beim Gasthof „Krone“
- **Leibi**, 9.15 - 10.00 Uhr
Elchinger Straße, Wendepalte
- **Nersingen**, 10.10 - 11.10 Uhr
Parkplatz, Gemeindeverwaltung
- **Straß**, 11.20 - 12.05 Uhr
Klassenhartweg (Schulbushaltestelle)

Stadt Neu-Ulm

Samstag, 07. Mai 2005

- **Burlafingen**, 12.25 - 13.25 Uhr
Parkplatz Iselhalle
- **Pfuhi**, 13.40 - 15.10 Uhr
Grundschule, Bodelschwingstraße
- **Neu-Ulm**, 15.25 - 16.25 Uhr
Hallenbad, Kantstraße
- **Neu-Ulm**, 16.40 - 17.25 Uhr
Schießhausallee / Weststadtschule

Samstag, 28. Mai 2005

- **Steinheim**, 12.20 - 12.50 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, Strasser Weg
 - **Finningen**, 14.20 - 14.50 Uhr
Altes Rathaus (Raiffeisenbank),
Eulenweg
 - **Reutti**, 15.00 - 15.30 Uhr
Feuerwehrgerätehaus
 - **Holzschwang**, 15.40 - 16.10 Uhr
Raiffeisenlagerhaus, Weidachstraße
- Samstag, 04. Juni 2005**
- **Ludwigsfeld**, 08.00 - 09.30 Uhr
Wendeplatte bei der kath. Kirche,
Karlsbader Straße
 - **Neu-Ulm**, 09.45 - 10.25 Uhr
Beim Recyclinghof Wiley-Nord
 - **Gerlenhofen**, 10.40 - 11.40 Uhr
Mehrzweckhalle, Gotenstraße
 - **Jedelhausen**, 11.50 - 12.10 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, Bachstraße
 - **Hausen**, 12.20 - 12.40 Uhr
Altes Feuerwehrgerätehaus,
Weiherstraße

Gemeinde Oberroth

Samstag, 16. April 2005

- **Oberroth**, 16.45 - 17.15 Uhr
Ortszentrum, beim Bürgermeisteramt

Gemeinde Osterberg

Samstag, 23. April 2005

- **Weiler**, 09.20 - 09.35 Uhr
Hof von Berger Matthias/Rechbergstr. 3
- **Osterberg**, 09.45 - 10.15 Uhr
Neuer Wertstoffhof

Alle Termine auf
einen Blick!



Achtung!

Lassen Sie Ihren Problemüll bitte niemals unbeaufsichtigt stehen – auch nicht vor dem Wertstoffhof oder dem Problemüll-Sammelfahrzeug! Übergeben Sie ihn immer persönlich unseren Mitarbeitern. Schütten Sie Problemabfälle bitte nicht zusammen, sondern bringen Sie die Abfälle immer in der ursprünglichen Verpackung mit.

Folgende Problemstoffe werden angenommen:

- Pflanzenschutzmittel
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Altbatterien
- Autobatterien (bis 4 Stück)
- Altmedikamente
- Flüssige Farb- und Lackreste
- Chemikalien
- Säuren, Laugen, Salze
- Lösungsmittel
z. B. Verdüner, Pinselreiniger, Kaltreiniger, Kleber, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel
- Chem. Putz- und Reinigungsmittel
- Spraydosen
- Quecksilberhaltige Abfälle
z. B. Thermometer



Markt Pfaffenhofen

Samstag, 16. April 2005

- **Pfaffenhofen**, 08.00 - 09.00 Uhr, Raiffeisenlager

Samstag, 21. Mai 2005

- **Biberberg**, 13.15 - 13.45 Uhr
Bei der alten Schule, Am Osterbach
- **Balmertshofen**, 13.55 - 14.15 Uhr
Parkplatz beim Gasthaus „Schenk“
- **Beuren**, 14.25 - 14.55 Uhr
Vereinsheim/Feuerwehrgerätehaus
- **Niederhausen**, 15.05 - 15.25 Uhr
Parkplatz beim Gasthof „Dominikus-Stüble“, Attenhofer Weg
- **Roth**, 15.45 - 16.30 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, Ulmer Straße
- **Kadelthofen**, 16.40 - 17.10 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, Ortstraße (Ortsausgang Richtung Remmeltshofen)
- **Raunertshofen**, 17.30 - 17.45 Uhr
Bei der Kapelle, Raunertshofer Straße

Gemeinde Roggenburg

Samstag, 21. Mai 2005

- **Meßhofen**, 08.00 - 08.15 Uhr
Containerstandplatz, Nordholzer Straße
- **Ingstetten**, 08.30 - 08.50 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, Wiesenbacher Straße
- **Roggenburg**, 09.00 - 09.30 Uhr
Raiffeisenlagerhaus, Postweg
- **Schießen**, 09.40 - 10.10 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, Biberacher Straße
- **Biberach**, 10.20 - 10.50 Uhr
ehem. Raiffeisenlagerhaus, Weißenhorner Straße

Stadt Senden

Samstag, 28. Mai 2005

- **Hittistetten**, 16.20 - 16.50 Uhr
Platz an der Kapelle, Eschachstraße / Kühlhausweg
 - **Witzighausen**, 17.00 - 17.30 Uhr
Kindergarten, Lilienweg
- Samstag, 04. Juni 2005**
- **Aufheim**, 12.50 - 13.20 Uhr
Parkplatz zwischen Schule und Feuerwehrgerätehaus, Unterdorf
 - **Senden**, 13.35 - 16.05 Uhr
Festplatz
 - **Wullenstetten**, 16.15 - 17.15 Uhr
Grundschule, Pestalozzistraße

Gemeinde Unterroth

Samstag, 16. April 2005

- **Unterroth**, 15.50 - 16.35 Uhr
Vereinsheim

Stadt Vöhringen

Samstag, 30. April 2005

- **Illerberg**, 08.00 - 09.00 Uhr
Am Sportplatz
- **Vöhringen**, 13.30 - 15.30 Uhr
Wielandparkplatz (zwischen Marien- und Wielandstraße)
- **Illerzell**, 15.40 - 16.25 Uhr
Festplatz

Stadt Weißenhorn

Samstag, 16. April 2005

- **Attenhofen**, 9.10 - 9.40 Uhr
Raiffeisenbank, St.-Lorenz-Straße
 - **Weißenhorn**, 9.50 - 11.05 Uhr
Parkplatz der Grundschule, Reichenbacher Straße
 - **Bubenhhausen**, 11.20 - 11.40 Uhr
St.-Michael-Straße, gegenüber der Kirche
- Samstag, 30. April 2005**
- **Emershofen**, 09.15 - 09.35 Uhr
Von-Vöhlin-Straße 2, Anwesen Knaur
- Samstag, 21. Mai 2005**
- **Oberreichenbach**, 11.05 - 11.20 Uhr
Altes Feuerwehrgerätehaus, Widumhofstraße
 - **Biberachzell**, 11.30 - 12.00 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, Weißenhorner Straße
 - **Oberhausen**, 12.15 - 12.35 Uhr
Von-Katzbeckstraße 38
 - **Wallenhausen**, 12.45 - 13.05 Uhr
Feuerwehrgerätehaus, Waldstetter Straße

- Ihr privater Wertstoffhof
- Abfallentsorgung
- Elektronikschrottsentsorgung
- Containerdienst
- Schrott- und Metallhandel

Götz GmbH
Zeppelinstraße 32
89231 Neu-Ulm
Telefon (07 31) 9 78 87-0
Telefax (07 31) 9 78 87-20
goetz@goetz-neu-ulm.de
www.goetz-neu-ulm.de



Götz Ihr Entsorger

Wir kommen
zu Ihnen!

7-Tage-Notdienst



Knittel

Professionell verwerten
und entsorgen

Knittel GmbH

Städtereinigung, Abfallentsorgung
Adalbert-Stifter-Straße 28
89269 Vöhringen
Telefon (0 73 06) 96 16-0
Telefax (0 73 06) 96 16-45
www.knittel-entsorgung.de
E-Mail: info@knittel-entsorgung.de

Rohrreinigung

Unter der Telefon-Nr. (0 73 06) 96 16 96 können Sie unseren Rohr-frei-Service erreichen. Natürlich sind wir auch an Wochenenden und Feiertagen für Sie da.

Verstoppungs-service

Rohrbrüche oder Verstopfungen können vom Hausherrn oft nicht selbst beseitigt werden.

Wir sind in der Lage, die Ursache von solchen Störungen zu erkennen und zu beseitigen. Bei Verstopfungen im Haus oder im Hausanschlussbereich sind unsere professionellen Monteure mit modernster Technik stets schnell zur Stelle.

Rufen Sie uns an —
Sie erhalten unproblematische Hilfe.

Testen Sie uns!

Sie erhalten einen
Nachlass von 10% auf unsere
Rohrreinigungsleistung.

HOTLINE: (0 73 06) 96 16 96

Name: _____

Gültig bis 31. 12. 2005

◀ **Coupon** ausschneiden
und unseren Monteuren
mitgeben.

Sie erhalten dann einen
Nachlass von 10% auf eine
Rohrreinigungsleistung
im Jahr 2005.